

FRANZ KAFKA „Ein Bericht für eine Akademie“ – hochdeutsch und plattdeutsch nebeneinander –
UND PLÖTZLICH MÖGEN ALLE KAFKA! - Hede Haddeby Verlag Schleswig 2006

„... Marlies Jensens Übersetzung ins Plattdeutsche ist eine sprachliche Meisterleistung, „achtersinnig“, „eigenwillig und originell wie der berühmte Text des Prager Autors. ... gefiel auch durch ihre gut verständliche und klare Vortragstechnik.“

Lutz Gallinat, Sprach- und Literaturwissenschaftler, freier Journalist, nach der Lesung am 22.1.2008 in Lübeck, „Die Gemeinnützig“

„Plötzlich mochten alle Kafka ... faszinierte ihre Zuhörer mit einer ungewohnten plattdeutschen Geschichte.“

Flensburger Tageblatt 5.12.2007

„... Marlies Jensen hat für den äußerst schwierigen hochdeutschen Kafka-Text mit seiner verborgenen Philosophie und seiner eigentümlichen Tragikkomik einen denkbar guten plattdeutschen Widerhall gefunden.“

Dr. Uwe Bonsen nach der Lesung am 5.12.2007 im Literaturhaus Schleswig-Holstein in Kiel

„Es ist wirklich wie es der Buchtitel es verspricht!“

Teilnehmerin an der Lesung in der Universität Kiel aus Anlaß der Landesfachtagung Deutsch“ des IQSH am 21.4.2007 (Kultusministerium Kiel)

„Kafka hätte Platt geschrieben“ **Die Tageszeitung Berlin/ taz** – 30.3.2007

„... bringt Kafkas ‚Bericht für eine Akademie‘ in ihrem Angeliter Platt elegant rüber.“ ...

QUICKBORN, Zeitschrift für plattdeutsche Sprache und Literatur, Heft 1/2007

„Mir hat der Abend ausnehmend gut gefallen. Ich fand es ganz bezaubernd, wie Sie es vorgetragen haben und wie wundervoll die Übertragung dieser Erzählung gelungen ist.“

Klaus Bornholdt, Fintel, nach der der Lesung am 28.10.2008 in der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel/
Galerie Morgendland

„Seit der Lesung kann ich mir die Erzählung auf Hochdeutsch gar nicht mehr vorstellen!“

Hamburgerin - 1 Jahr nach der Lesung für das „Kinderhospiz Sternenbrücke“ am 9.2.2007 in Hamburg -
anläßlich der Lesung in der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel/Galerie Morgenland Hamburg am 28.10.2008

„Nach dem Leseabend bei Euch auf dem Holm hat es nicht lange gedauert, bis ich mir Kafkas gesammelte Werke gekauft habe und bin nun sehr gespannt, wie ich ihn empfinden werde – 20 Jahre nach dem Abitur!“

Marcella Zimmermann, Hamburg

„Danke für den Abend, für Kafka, der mir nun viel weniger fremd ist und für das Wort „hüttig“.

Ich werde es immer mit Deinem Haus verbinden“

Silke Salomon-Spanjer, Hamburg, nach der Lesung 2005 in Leiers Fischerhütte auf dem Schleswiger Holm

„... dieser wunderschöne Leseabend mit Dir konnte herzerfrischender nicht sein!“

Wolfgang Glinicke, Felde

Berichte in: Schleswiger Nachrichten – 9. Mai 2006, sh:z - 3.10.2006 „Die Tageszeitung“ – taz – Berlin, 30.3.2007,
Flensburg Avis -, KN 10/06, Flensburger Tageblatt 5.12.07

Im Jahre 2006 fanden 10 Lesungen mit über 300 begeisterten TeilnehmerInnen bei Leier auf dem Schleswiger Holm statt.

Weitere Lesungen anläßlich der Veranstaltung „Deutschland im Dialekt“ im Rahmen der bundesweiten Veranstaltung zum „Tag der Deutschen Einheit“ am 2./3. Oktober 2006 in Kiel;

ab Herbst 2007 Lesereise - in Vorfreude auf den 125. Geburtags Franz Kafkas am 3. Juli 2008